EVANGELISCHE
KIRCHENGEMEINDE
MAGSTADT

Gemeindebrief

Einblicke und Ausblicke

Herbst 2017

Erntedankfest

Herzliche Einladung zum Familiengottesdienst

in die Johannes-Täufer-Kirche

Sonntag, 8. Oktober 2017

Beginn 10:00 Uhr

Offene Kirche bis 17:00 Uhr mit Besichtigung des Erntealtars

Liebe Leserinnen und liebe Leser,

dieses Jahr feiern wir am 8. Oktober das Erntedankfest. Ich freue mich auf die reichlichen Erntegaben von Feld und Garten und auch auf die verarbeiteten Nahrungsmittel. Der Obst- und Gartenbauverein wird alles wieder schön zusammenstellen. Auf diese Weise wird sichtbar, dass die meisten von uns bestens mit Essen versorgt sind und dass wir allen Grund haben, Gott dafür zu danken, weil all das nicht selbstverständlich ist. Die Gaben geben wir – wie immer - an das Martinslädle - Sindelfingen/Zweigstelle Magstadt und damit an Bedürftige direkt vor Ort weiter.

Außer der Versorgung mit Nahrungsmitteln gibt es noch andere Arten von „Ernten“, die wir sonst nicht als solche wahrnehmen: Eine bestandene Prüfung ist zum Beispiel eine Art „Ernte“, nach manchmal mühevollem Lernen. Ebenso der Kauf eines Autos, der Bau eines Hauses, die kürzlich erfolgte Hochzeit, die Geburt eines Kindes, eine neue Arbeitsstelle, die Überwindung einer Krankheit oder Krise, das „Flüggewerden“ der Kinder, all das ist „Ernte“, oft verbunden mit großem vorhergegangenen Einsatz und manchem Verzicht.

Das Gelingen von all dem ist nicht selbstverständlich, genauso wenig wie eine gute Ernte von Obst, Gemüse und Getreide. Deshalb macht es Sinn, auch für diese Dinge ganz bewusst zu danken. Denn Dankbarkeit weitet den Blick. Dankbarkeit öffnet unser Herz für das Leben, für andere, für Gott.
Überlegen Sie doch einmal, wie Ihr Dank aussehen kann, dass es nicht nur bei einem schnell daher gesagten „Danke“ bleibt.

Wie wäre es, wenn Sie am Samstag, 7. Oktober, nicht nur Obst oder Gemüse, sondern auch ein kleines Symbol oder Foto mitbringen würden, das den Grund Ihrer Dankbarkeit zeigt? Oder einen Zettel, auf dem Sie Ihren Grund zum Danken notiert haben, wie z.B. „Danke für die bestandene Prüfung!“ …

Ich wünsche Ihnen, dass Sie Ausdrucksmöglichkeiten finden für Ihre Dankbarkeit!

Mit herzlichen Grüßen
Ihre Pfarrerin
Anna-Christina Böhringer-Fischer

Aus den Kirchenbüchern

Kirchlich getraut wurden:

IM JUNI	Alexandra, geb. Kohler und Michael Barsch (in Renningen)
IM JULI	Dora-Johanna und Frank Baumann
IM AUGUST	Rieke, geb. Müller und Tobias Schulze
	Sandra, geb. Kilpper und Artur Mittelstädt
	Larissa, geb. Heidrich und Marco Schweidler

Die heilige Taufe hat empfangen:

IM JULI	Elias Dückminor Elli Pätzold Mary Olayiwola Chiara Wolbold

Abschied nehmen mussten wir von:

IM JUNI	Gisela Schulze, geb. Friedmann	(86 Jahre)
	Martin Törner	(46 Jahre)
IM JULI	Hilde Schmücker geb. Wagner	(78 Jahre)
	Otto Kurz	(79 Jahre)
IM AUGUST	Willi Tränkle,	(85 Jahre)
	Helmut Lauber	(81 Jahre)
	Irmgard Hajek	(84 Jahre)

Impressum
Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe – 02.11.2017, Erscheinungstermin – 24.11 .2017
Redaktion: Barbara Gärtner, Dieter Heugel, Renate Kilgus, Angela Klement
Herausgeber: Ev. Kirchengemeinde
Konten der Kirchengemeinde:
Kreissparkasse Böblingen IBAN: DE96 60350130 0000015105
Volksbank Magstadt IBAN: DE27 60391420 0050109006
Gedruckt von: Druckerei Mundinger – Auflage 2000 – verteilt vom Gemeindedienst

Der Magstadter Tafelladen

Seit dem 20. Juni gibt es in Magstadt **im Foyer des katholischen Gemeindehauses** eine Ausgabestelle des Sindelfinger Martinslädles - das Martinslädle ist der Tafelladen der ökumenischen Sozialstation Sindelfingen. Schon vor gut einem Jahr kam der Anstoß dazu vom Sozialausschuss der katholischen Kirchengemeinde, und mittlerweile hat sich das Ganze zu einem ökumenischen Projekt entwickelt; mehr als 20 ehrenamtliche Helferinnen und Helfer aus der katholischen, der evangelischen und der neuapostolischen Gemeinde bringen sich ein und helfen abwechselnd mit.

Jeden Dienstag von 11.30 Uhr bis 13.30 Uhr haben nun bedürftige Menschen aus Magstadt Gelegenheit, vor allem Lebensmittel oder, je nach Angebot, auch andere Waren zu sehr günstigen Preisen einzukaufen.

Bereits um 10 Uhr trifft sich eine Helfergruppe und stellt die Verkaufstische im Foyer auf, nimmt die Warenlieferung aus Sindelfingen entgegen, kontrolliert Obst und Gemüse, sortiert Verdorbenes aus und verpackt Backwaren in die Verkaufsbeutel.

Wenn dann die Verkaufsstelle geöffnet ist und die Kunden zum Einkaufen kommen, wird geprüft, ob sie eine Berechtigung wie z.B. einen Sozialpass der Gemeinde, eine Arbeitslosenbescheinigung o. ä. vorweisen können. Das Warenangebot besteht aus Obst, Gemüse, Backwaren und Kühlwaren wie z. B. Joghurt. Auch haltbare Artikel wie Kekse oder Tütensuppen und Gewürze sind meistens zu haben.

Nach Ladenschluss muss alles wieder weggeräumt werden. Ware, die übrig ist und nicht mehr verkauft werden kann, muss entsorgt werden. Inzwischen kommen knapp 20 bedürftige Magstadter Familien regelmäßig zum Einkaufen und sind sehr froh und dankbar, dass es dieses Angebot vor Ort gibt.

Renate Kilgus

Gottesdienst für Tafelladen

Am **Samstag, 11. November** laden wir um **14 Uhr** ein zu einem **ökumenischen Gottesdienst** ins **Kath. Gemeindehaus** in Magstadt, neben der Kirche. Der Dank an Gott für den guten Start der Initiative sowie die Bitte um seinen Segen für das weitere Wirken soll Raum haben.

Im Gemeindehaus wird der Gottesdienst gefeiert, also dort wo es dienstags Anspruchsberechtigen ermöglich wird Lebensmittel günstiger zu kaufen.

Der Tag des Heiligen Martin, am 11.11., ist ein guter Anlass das Projekt Tafelladen zu würdigen. Er teilte ja seinen Mantel mit einem armen frierenden Menschen. Das schafft die Gelegenheit für uns in Magstadt, die Initiative näher kennen zu lernen und sich darüber zu informieren. Katholische, neuapostolische und evangelische Christen wirken mit.

Drei Monate Berlin

„Was macht der Pfarrer in Berlin?“, „Er studiert.“, „Was studiert er?“, „Theologie an der Evangelischen Fakultät der Humboldt-Universität!“, „Wozu denn das, das kann er doch längst?“.
Aber, der Mensch lernt nie aus und ein wenig Horizonterweiterung kann dem Pfarrer nicht schaden…

Nach 25 Jahren im Pfarrdienst nahm ich das Angebot unserer württembergischen Landeskirche in Anspruch, für **ein Semester zum Studium freigestellt** zu werden. Berlin wählte ich als Studienort und durfte von Mitte April bis 21. Juli Student sein. Der Weg zum Pfarrdienst beginnt ja meist mit dem Studium der Theologie an einer Universität. Mit jungen Studentinnen und Studenten nahm ich an Lehrveranstaltungen der Theologischen Fakultät in Berlin Mitte gegenüber der Museumsinsel direkt an der Spree teil. Als Senior war ich nicht alleine. Weitere vier Kollegen aus anderen Landeskirchen waren ebenfalls zu einem Studiensemester da.

Das Studium hat mir große Freude bereitet, Neues eröffnet und Bekanntes vertieft. Berlin zu erleben war faszinierend. Begegnungen und Gespräche mit ganz verschiedenen Menschen bereicherten sehr. Ein paar Einblicke mögen Ihnen Anteil geben.

Das Studium der Theologie ist ja wissenschaftlich-historisch geprägt, Es gibt aufgrund der großen Breite des Themenfeldes immer Neues zu entdecken und viele Möglichkeiten der Vertiefung von Themen. Ich hatte drei Hauptveranstaltungen, die ich regelmäßig vor- und nachbereitet habe. Das war eine Vorlesung zum 1. Buch Mose, also von der Schöpfungsgeschichte über Abraham und die Erzväter bis hin zu Josef in Ägypten. Dazu eine weitere Vorlesung zu „Deutungen des Todes Jesu im Neuen Testament“. In beiden Veranstaltungen zeigte sich, dass in der Bibel verschiedene Glaubenstraditionen zusammengefasst wurden. Verschiedene, manchmal sogar sich widersprechende Vorstellungen wurden verbunden und als sich ergänzend aufgenommen.

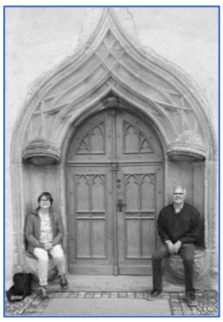
Ein weiterer Schwerpunkt war ein Seminar über „Religiöse Festkulturen in Vergangenheit und Gegenwart und die heutige Eventkultur“. Wir beschäftigten uns mit Ritualen von Urvölkern, bis hin zu einem Blick auf buddhistische, islamische und christliche Feste heute. Und suchten zu erklären, warum Menschen früher und bis heute religiöse Rituale pflegen und Feste feiern.

Daneben nahm ich an einer Vorlesung über „Mohammed und die Profeten im Koran“ und „Kirchengeschichte im 20. Jahrhundert“ teil sowie an einem Seminar über jüdische Identitäten im 19. und 20. Jahrhundert.

In Berlin wohnte ich in einem Appartement der Berliner Stadtmission in der Nähe des Hauptbahnhofes. Mit dem Fahrrad fuhr ich meist an der Spree entlang in 15 Minuten zur Theologischen Fakultät und kam dabei am Bundeskanzleramt und am Reichstag vorbei. Natürlich interessierte mich das politische Berlin, einmal war ich bei einer Bundestagssitzung. Zahlreiche Gedenkstätten erkundete ich von Holocaust über Bendler-Block bis zum DDR-Gefängnis Hohenschönhausen. Berlin bietet gigantisch viel Geschichte, das alte Preußen, das Deutsche Kaiserreich, die Weimarer Republik, das sogenannte Dritte Reich, die Zerstörung Berlins im 2. Weltkrieg, die Geschichte der Teilung von DDR und BRD und schließlich die wunderbare Geschichte der friedlichen Revolution 1989 mit dem Fall der Mauer.

Einige der vielen hochkarätigen Museen besuchte ich, u.a. das jüdische Museum, das Deutsche Historische und die alte Nationalgalerie. Auch ein wenig von der sehr kreativen und vielfältigen Kulturszene in Musik und Theater nahm ich mit.
Besondere Highlights waren das 1. Mai Fest und der Karneval der Kulturen an Pfingsten, jeweils in Kreuzberg, und natürlich der Ev. Kirchentag, der im Mai 5 Tage prägte.
Berlin ist eine internationale Stadt und zieht Menschen aus der ganzen Welt an. Eine große Vielfalt von Kulturen prägt sie sowie wirtschaftliche, strukturelle und immense soziale Herausforderungen.

Beim **Ev. Kirchentag in Berlin** vom 24. -28. Mai nahmen über 100.000 Dauerteilnehmer teil, wozu auch ich, meine Frau Christina und du mein Sohn Baltasar gehörten. Eine Magstadter Gruppe gestaltete sogar einen der vielen Programmpunkte. Lehrerinnen und SchülerInnen der Gemeinschaftsschule präsentierten unter der Leitung von Daniela Reiff-Hajek die interreligiöse Feier vom Juni 2016 in Magstadt. Zum Abschluss des Kirchentages ging es zum Reformationsjubiläumsfestgottesdienst mit 120.000 Teilnehmern nach Wittenberg auf die Elbwiesen.



In den Pfingstferien folgte nochmal eine Fahrt von Berlin nach Wittenberg, wo ich mit meiner Frau auf Luthers Spuren wandelte. Eine kurze Pause gönnten wir uns auf den Sitz-plätzen am Eingang des Wohnhauses von Familie Luther, dem früheren Augustinerkloster. Katharina hatte das Portal Martin einst geschenkt

Noch vieles gäbe es zu erzählen, der Besuch in der ganz neuen islamischen IbnRushd-Goethe- Reformmoschee in Moabit, die VFB-Fankneipe in Neukölln, das zufällige Treffen von Magstadtern in Berlin, die Gottesdienste im Berliner Dom und der Gedächtniskirche und …. Die Zeit in Berlin war außergewöhnlich und inspirierend.

Die Aufgaben des Pfarramtes in Magstadt konnten auf verschiedenen Schultern verteilt werden. Vielen Dank an alle, die in den drei Monaten zusätzliche Aufgaben übernommen haben!

Dieter Heugel

Kirche Weiterdenken

Wie wollen wir Gemeinde künftig leben?
Immer wieder sagen mir Magstadter Menschen: **„Mir ist der Glaube und die Kirche wichtig, aber ich finde mich in den angebotenen Formen und Worten nicht wieder.“** Ich lade sie ein, dass wir uns gemeinsam auf die Suche machen nach Formen und Worten.

Das diesjährige **Reformationsjubiläum** nehmen wir zum Anlass, **am 31. Oktober in und um die Kirche von 14 – 18 Uhr** ins Gespräch zu kommen über unsere Kirchengemeinde und die Kirche im Ganzen, über den Glauben in evangelischer Perspektive und den Sinn von Religion überhaupt. Zum 500. Reformationstag am 31.10.2017 freut sich der Kirchengemeinderat über Menschen, die mit uns an diesem Tag in den Blick nehmen, was heute reformbedürftig ist. Auf der Rückseite des Gemeindebriefes finden Sie das Programm. Herzliche Einladung an Sie dabei zu sein!

Ich lade Sie darüber hinaus ein zum **„Kirche Weiterdenken“.** Schreiben Sie mir doch mal per Mail oder Brief, was Ihnen an der Kirchengemeinde heute wichtig ist und was Sie für die Zukunft wichtig halten! Meine Mailadresse: dieter.heugel@elkw.de

Mit **drei Thesen** möchte ich Sie anregen weiterzudenken:
1. Glaube ist wesentlich **Kommunikation** (Gespräch): Kommunikation mit mir selbst, mit anderen Menschen und mit Gott. Diese Kommunikation hilft uns zu leben.
2. Glaube ist wesentlich **Glauben wagen**. Erst im Vollzug erleben wir seine Bedeutung.
3. Das bezieht sich nicht nur auf den persönlichen Weg. Als Kirchengemeinde brauchen wir **Projekte**, die wir gemeinsam angehen und wagen, denn darin leben wir Glauben. Die Projekte können baulicher, spiritueller oder diakonischer Natur sein, die Einrichtung einer Jugendreferentenstelle oder eines Tafelladens oder …

Ich freue mich, dass wir in unserer Kirchengemeinde eine **Vielfalt** an gottesdienstlichen Formen leben. Beispielhaft seien genannt: Die Sonntagmorgen-, die Fest- und die Auszeit-Gottesdienste, Kinderkirche und Familiengottesdienste, Gebetskreise und das ökumenische Taizégebetssingen.
Und ich bin sehr froh um Orte der Kommunikation beim Kirchencafé und neuerdings bisher dreimal beim Gemeindemittagessen im Gemeindehaus, Kirchhofhock oder Rotsteinbruchfest jeweils nach dem Gottesdienst.
Diese **Kommunikationsorte** gehören für mich zum wichtigsten in unserer Kirchengemeinde. An uns ist es, sie zu nutzen.

Dieter Heugel

Ausbildungsvikar

Ab 1. Oktober wird Christoph Scharr bis Februar 2020 sein Ausbildungsvikariat bei uns absolvieren.
Nach dem 1. Kirchlichen Examen an der Theologischen Fakultät der Universität Tübingen kommt er nun zur praktischen Ausbildung für zweieinhalb Jahre in unsere Kirchengemeinde, die mit der 2. Kirchlichen Dienstprüfung abgeschlossen wird. Von Oktober 2017 bis Februar 2018 ist er vor allem in der religionspädagogischen Ausbildungsphase. Das bedeutet, er macht erste Schritte im Religionsunterricht an der Schule und hat begleitende Kurse in Stuttgart- Birkach, dem Ausbildungszentrum für die Vikarinnen und Vikare. Ab März wird er in der Kirchengemeinde regelmäßig Dienste übernehmen. Immer wieder wird er aber zu Ausbildungskursen weg sein.
Wir begrüßen ihn herzlich in Magstadt!

Ein neues Gesicht …
…. blickt Ihnen, liebe Magstadter, hier entgegen.

Zu wem das gehört?
Mein Name ist Christoph Scharr, ich bin 28 Jahre alt und werde ab Oktober für zweieinhalb Jahre in Ihrer Gemeinde als Vikar tätig sein. In Gottesdiensten, Konfi- & Reli-Unterricht und weiteren Bereichen werde ich mich einbringen, Berufserfahrung sammeln und so auf die Tätigkeit als Pfarrer vorbereitet werden.

Aufgewachsen bin ich in Dornstetten bei Freudenstadt im Schwarzwald. Hier war ich im CVJM engagiert, leitete Jungschargruppen und nahm selbst viele geistliche Impulse auf. Nach einem Freiwilligen Sozialen Jahr in Nordafrika habe ich mit dem Theologie-Studium in Tübingen begonnen. Während des Studiums haben mich neben den Vorlesungen und Seminaren auch die Begleitung durch das Albrecht-Bengel-Haus (ev. Studentenwohnheim) und die Konfi-Mitarbeit in einer Tübinger Gemeinde geprägt. Zwischenzeitlich hat mich das Studium nach Straßburg verschlagen. Wieder in Tübingen konnte ich diesen Sommer nun die Studienzeit mit dem Examen abschließen.

In meiner Freizeit kann ich mich besonders für Sport und Musik begeistern. Gern setze ich mich an die Tasten, spiele Fußball oder bin einfach in der Natur unterwegs.

Meine Ausbildung wird in Magstadt Pfarrer Dieter Heugel leiten. Neben der Zeit in der Gemeinde werde ich allerdings auch häufiger im Pfarrseminar in Stuttgart sein. Bin ich aber in Magstadt, dann freue ich mich, Sie auch einmal in meiner neuen Wohnung in der Hermannstraße 52 empfangen zu dürfen. Meine ersten Begegnungen in Magstadt lassen mich schon mit Freude auf die kommende Zeit blicken.

Falls wir uns demnächst „einfach so“ mal über den Weg laufen, sprechen Sie mich gerne an! Ich bin gespannt auf die vor mir liegende Zeit und freue mich besonders auf die Begegnungen und Gespräche mit Ihnen!

Gott befohlen und bis bald,
Christoph Scharr

KIBIWO
30.10 – 03.11.

Im Herbst ist es wieder soweit, viele engagierte Mitarbeitende haben sich wieder ein tolles und abwechslungsreiches Programm für Kinder zwischen 6 und 11 Jahren überlegt. Von Montag 30. Oktober bis Freitag 3. November begeben wir uns mit Bibelgeschichten im und um das Ev. Gemeindehaus auf die Suche nach Stars in Hollywood. Zum Abschluss feiern wir am Sonntag, 5. November, um 10:00 Uhr einen gemeinsamen Familiengottesdient in der Kirche.

Über euer Kommen und Mitmachen freut sich das ganze Team um Jugendreferent Johannes Schnürle, Louisa Steegmüller, Teresa Ulbricht und Lara Willekes.

Weitere Infos und Anmeldung im Pfarrbüro, Pfarrstr.3, bei Sekretärin Angela Klement. Achtung: Die Teilnehmerzahl ist begrenzt! Die Reihenfolge der Anmeldungen wird berücksichtigt.

Veranstalter: CVJM Magstadt in Zusammenarbeit mit der Ev. Kirchengemeinde Magstadt
www.cvjm-magstadt.de
www.ev-kirche-magstadt.de

Kinderkirche im Herbst

- **Sonntag, 08. Oktober** 10 Uhr in der Kirche: Familiengottesdienst zum Erntedankfest
- **Dienstag, 31. Oktober** nachmittags: Angebote der Kinderkirche im Kinderkirch-Zelt
- **Sonntag, 12. November** 10 Uhr – 11.30 Uhr im Gemeindehaus: Verteilung der Rollen fürs Krippenspiel
- **Sonntag, 26. November:** 10 Uhr Beginn der Proben fürs Krippenspiel im Gemeindehaus

Wir freuen uns auf Euch! ☺ Euer Kinderkirch-Team

Evangelische Kirchengemeinde

www.ev-kirche-magstadt.de

Öffnungszeiten Pfarrbüro
Dienstag und Freitag 9-11 Uhr Dienstag und Donnerstag 16-18 Uhr
Pfarrstrasse 3, Sekretärin Angela Klement, Telefon 42351/Fax 42353
Mail: Pfarrbuero.Magstadt@elkw.de

Gottesdienste + Veranstaltungen

Hauptgottesdienst

gewöhnlich Sonntag um 10:00 Uhr
in der Johannes-Täufer-Kirche

Gottesdienst mit Taufen

Sonntag, 22. Oktober und 10. Dezember um 10:00 Uhr

Minikirche

für Kleinkinder und ihre Eltern findet an vier Sonntagen im Jahr um 10:00 Uhr im Gemeindehaus statt. Das nächste Mal am Sonntag, **10. Dezember.**

Kinderkirche

Kirche mit Kindern von 4 bis 13 Jahren, das nächste Mal am Sonntag, **8. Oktober** beim Familiengottesdienst in der Kirche.

AUSZEIT
ZUSAMMEN SITZEN.
MIT GOTT.

Auszeit – Gottesdienst

gewöhnlich einmal im Monat im Gemeindehaus, großer Saal, sonntags um 18:00 Uhr, zweimal im Jahr um 11:00 Uhr. Musikalisch gestaltet vom Musikteam mit eingeladener Person und Thema für Ansprache sowie offener Phase mit Gebetsstationen.
Die nächsten Termine sind am:
15. Oktober um 11:00 Uhr und am 19. November um 18:00 Uhr im Gemeindehaus.

Termine im Überblick

01. Oktober **10:00 Uhr Gottesdienst**
„Kirche weiterdenken“, Pfarrer Heugel

08. Oktober **10:00 Uhr Familiengottesdienst mit Erntedankfest,** Pfarrerin Böhringer-Fischer, mit dem Posaunenchor
Offene Kirche bis 17 Uhr
Wie freuen uns über die Abgabe von Erntegaben in der Kirche am Freitag 6.10., 17:00 und Samstag, 7.10., 10:00.

12. Oktober **15:30 Uhr Gottesdienst** im DRK-Seniorenzentrum, Pfarrer Heugel

15. Oktober **11:00 „Auszeit“-Gottesdienst**
mit Carsten Stier und Musikteam, im Gemeindehaus
In der Kirche wird kein Gottesdienst sein. Alle sind in das Gemeindehaus eingeladen!

18. Oktober **19:00 Ökumenisches Taizégebet**
in der Kath. Kirche

22. Oktober 10:00 Uhr Gottesdienst **mit Taufen,** Pfarrer Heugel

10:00-11:30 Uhr Kinderkirche
im Gemeindehaus

29. Oktober **10:00 Uhr Gottesdienst mit** Abendmahl, Pfrin. Böhringer-Fischer

30. Oktober – 3. November
Kinderbibelwoche von 9-16 Uhr im Gemeindehaus

31. Oktober **Dienstag, 14-18 Uhr: Reformationsfesttag in und um die Kirche (siehe Rückseite)**
mit viel Musik, Ein- und Ausblicken sowie Zeit zum Gespräch

05. November **10:00 Uhr Familiengottesdienst** zum Abschluss der Kinderbibelwoche mit Jugendreferent Johannes Schnürle und Team

09. November **Donnerstag 15:30 Uhr Gottesdienst**, im DRK-Seniorenzentrum, Pfarrer Heugel

11. November **14:00 Uhr Ökum. Gottesdienst**
für den Tafelladen im katholischen Gemeindehaus

12. November **10:00 Uhr Gottesdienst**
mit Pfarrer Heugel

15. November **19:00 Ökumenisches Taizégebet**
in der Ev. Kirche

19. November **10:00 Uhr Bitt-Gottesdienst**
Volkstrauertag **für den Frieden**, Pfarrerin Böhringer-Fischer und der Posaunenchor

18:00 Uhr „Auszeit“-Gottesdienst
im Gemeindehaus mit Schwester Dorothee Grupp und dem Musikteam

22. November **Mittwoch 19:00 Uhr Gottesdienst**
Buß –und Bettag **mit Abendmahl** mit Pfarrerin Böhringer-Fischer und Pfarrer Heugel

26. November **Gottesdienst** mit Gedenken an die
Ewigkeitssonntag Verstorbenen, mit Pfarrer Heugel und dem Johannes-Täufer-Chor,

10:00-11:30 Uhr Kinderkirche
im Gemeindehaus

03. Dezember **1. Advent 10:00 Uhr Gottesdienst**
mit dem Posaunenchor

DA IST FREIHEIT

500 Jahre Reformation gehen weiter

Dienstag,
31. Oktober 2017
14:00 – 18:00 Uhr
Johannes-Täufer-Kirche
in Kirchhof und Kirche

EVANGELISCHE
KIRCHENGEMEINDE
MAGSTADT

einander begegnen – Ideen entwickeln – Gemeinde leben

ein Nachmittag mit viel Musik, Ein- und Ausblicken in 2 einstündigen Programmen, eigenen Angeboten für Kinder, sowie Zeit zum Gespräch

14:00 Eröffnung mit dem Posaunenchor

14:30 Impulse der Reformation
mit Johannes-Täufer-Chor, Orgel und Flötenkreis

16:30 Heute.Glauben.Leben.
mit Musikteam, Posaunenchor und Orgel

Den ganzen Nachmittag Café und Snacks im Kirchhof

Einladung an alle Magstadter und darüber hinaus!

.....

..